

Ansehung So hohen Geheimnus gnad mitthailen, damit des H. Vogts Söhne solches Mysterium für die gantze welt, absonderlich für Jhr Liebes Vatterland hochlobl. Canton Zugg mit gröserer consolation Verrichten können, Jn erwartung einer trostlichen antworth Verbleibe ...".

- 1) Dieser war infolge des Tschurrimurrihandels 1703 seines Amtes entsetzt worden. Einer der Söhne von Wolfgang II. Vogt, Plazidus Vogt, war Konventual in Fischingen. Dies ist denn wohl auch der Grund, dass sich Troger für die Begnadigung Vogts einsetzte, s. AH 50/102.
- 2) Bei einzelnen dieser Kinder Vogts sind bloss die Geburtsdaten bekannt, wir wissen also nicht, ob sie 1704 tatsächlich noch lebten.

---

Kopie - AH 103, 273-274

119

1618 Februar 15., Stans

VERGLEICH [IM STREIT] ZWISCHEN OB- UND NIDWALDEN [U.A. BEZÜGLICH DES GEMEINSAMEN WEHRWESENS, DER ABGABE VON ORTSSTIMMEN UND DES BESUCHES VON TAGSATZUNGEN]<sup>1</sup>

---

s. EA V 2, 6 (Nr. 6)<sup>2</sup> sowie H. Franciscana 11 (Juni 1969) Heft 1, 7 Nr. 6

- 1) s. EA V 1, 1258 (Nr. 931)
- 2) In Abweichung zum gedruckten Text in den EA weist AH 103/119 eine andere Reihenfolge der Gesandten Obwaldens auf; zudem heisst der Gesandte Obwaldens nicht Friedrich Balthasar von Flüe, sondern richtig "Fendrich Balthasar von Flüe".

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrats Konrad III. Zurlauben - AH 103, 275-276

120

1647 Juli 30.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Dem [Lt.] Hans Melchior [Kolin, Landschreiber-Substitut der Freien Aemter] hab ich 24 dublen geben einzenehmen Zuo Ury, und noch daruff gethan dass 48 dublen bringt, so er kan mit sich nehmen ohne das wuchengelt [für die Kompagnie von Beat Jakob I. Zurlauben im Regiment Lusser in florentinischen Diensten] so ich selbsten usgeben; er sol